



# Mit familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen zu mehr Arbeitgeberattraktivität

4.12.2013

## Workshop 1

## Zwischen Beruf & Pflegebett Pflegezeitmodelle im Überblick Mitarbeiterbindung in der Pflegezeit

Sophia Dolata, Kompetenzzentrum Beruf & Familie Baden-Württemberg

# Das Kompetenzzentrum Beruf & Familie Baden-Württemberg

## Angebote für Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber im Land

- Beratung und Prozessbegleitung: „Programm familienbewusst & demografieorientiert“
- Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung
- Qualifizierung von Führungs- und Fachkräften
- regionale und überregionale Vernetzung, Konferenzen, Tagungen
- Expertise zu Zukunftsthemen „Dual Career“ und „Elder Care“
- Internetportal [www.kompetenzzentrum-bw.de](http://www.kompetenzzentrum-bw.de) mit Best Practice, aktuellen Fachinformationen, Arbeitshilfen, Newsletter, Kontakten und Veranstaltungen

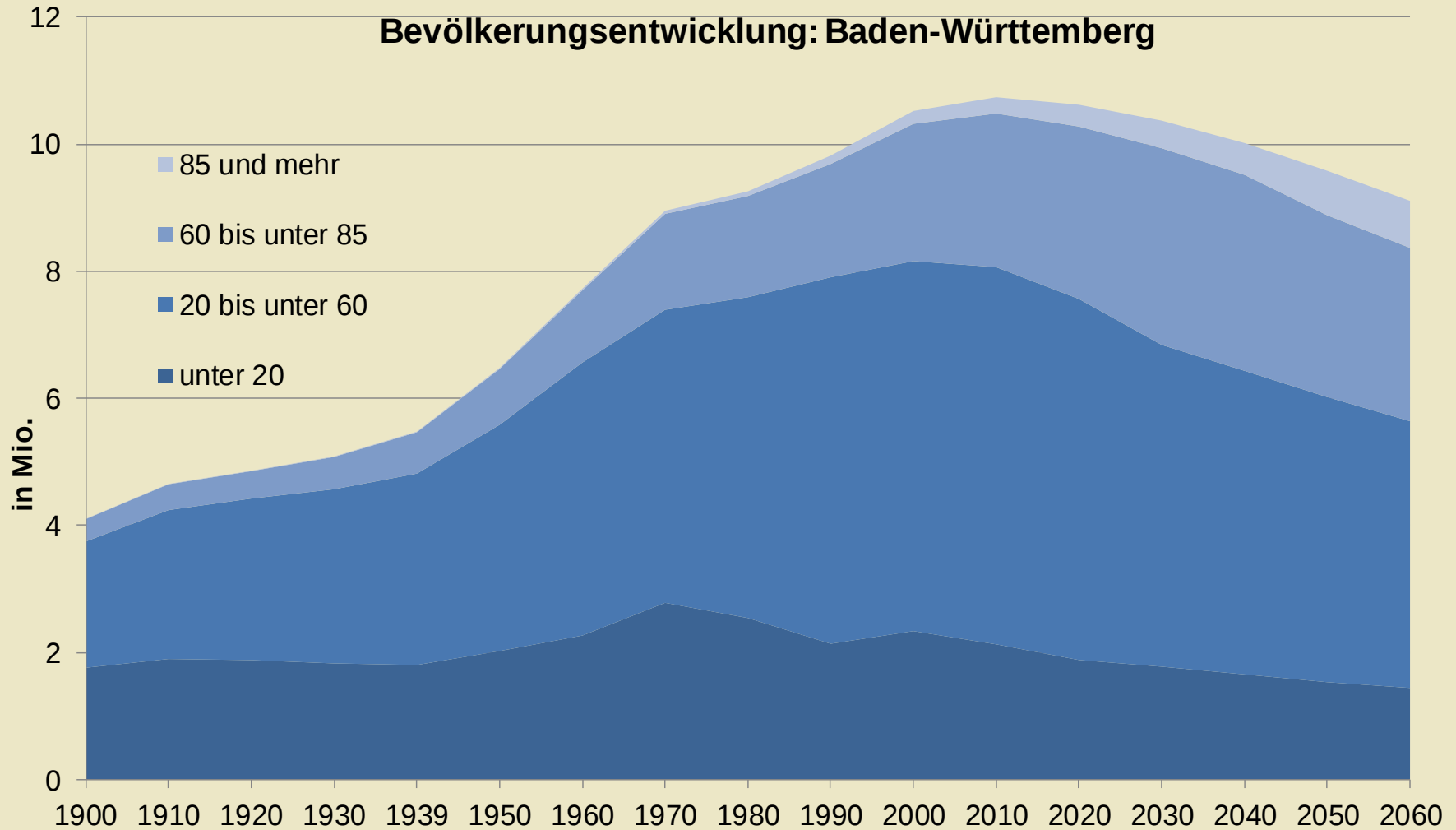
# Agenda

- Welche Herausforderungen bringt der sozio-demografische Wandel für Arbeitgeber? Warum dieses Thema?
- Die Pflegesituation und ihre Besonderheit
- Pflegezeitmodelle im Überblick
- Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten
- Familienbewusstsein lohnt sich!



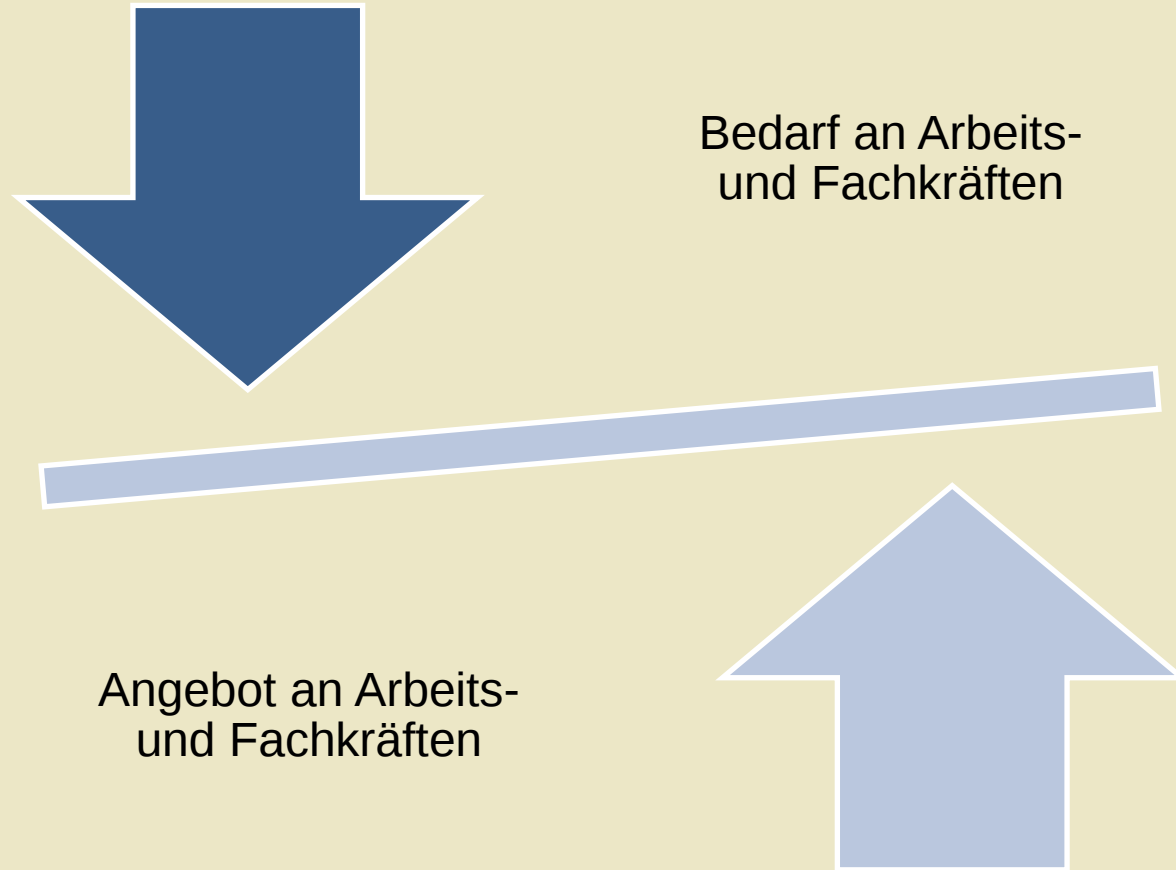
# **Welche Herausforderungen stellt der sozio- demografische Wandel an Arbeitgeber? Warum dieses Thema?**

# Bevölkerungsrückgang und -alterung



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2009

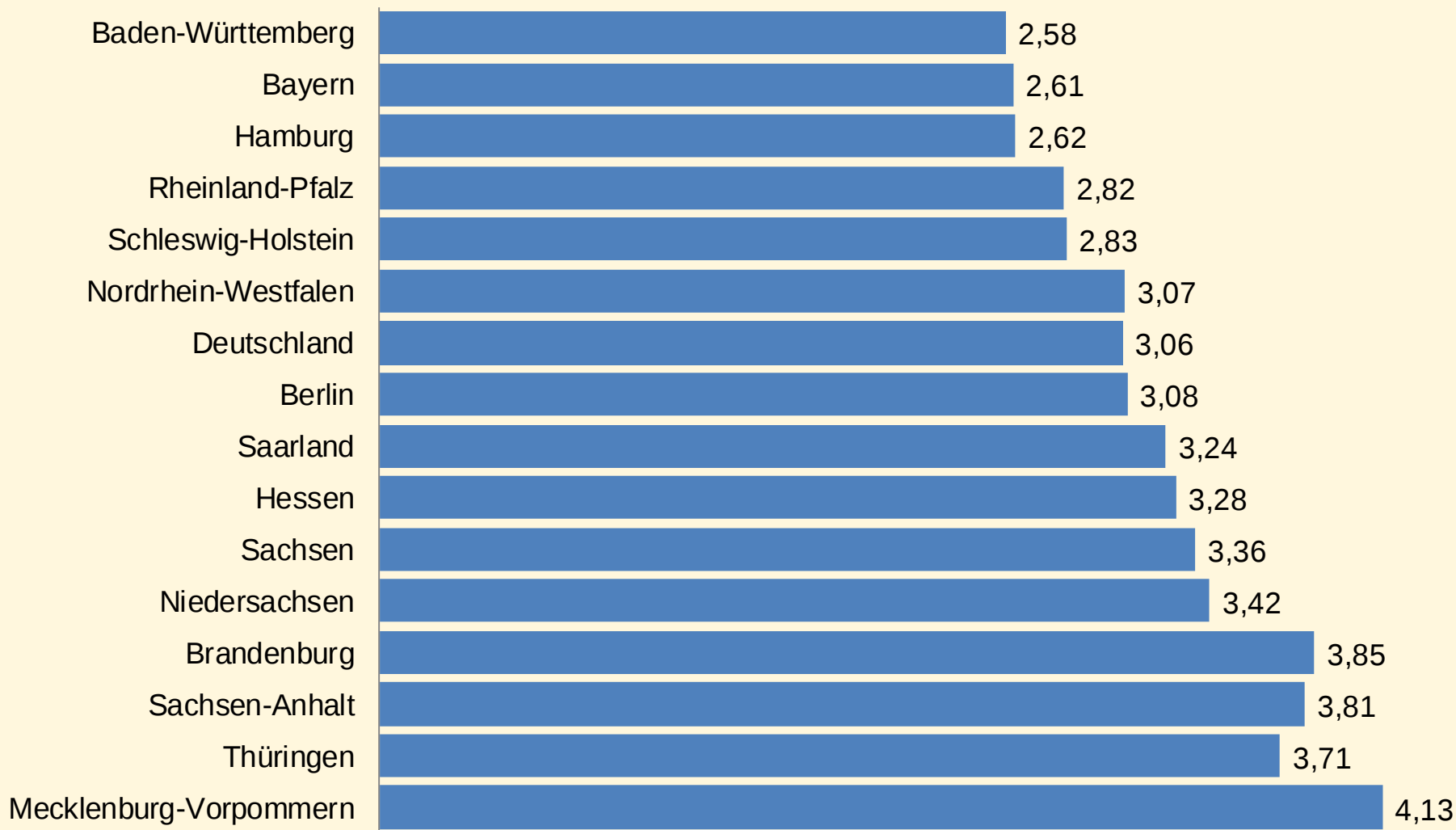
# Sozio-demografischer Wandel: Herausforderung für Arbeitgeber



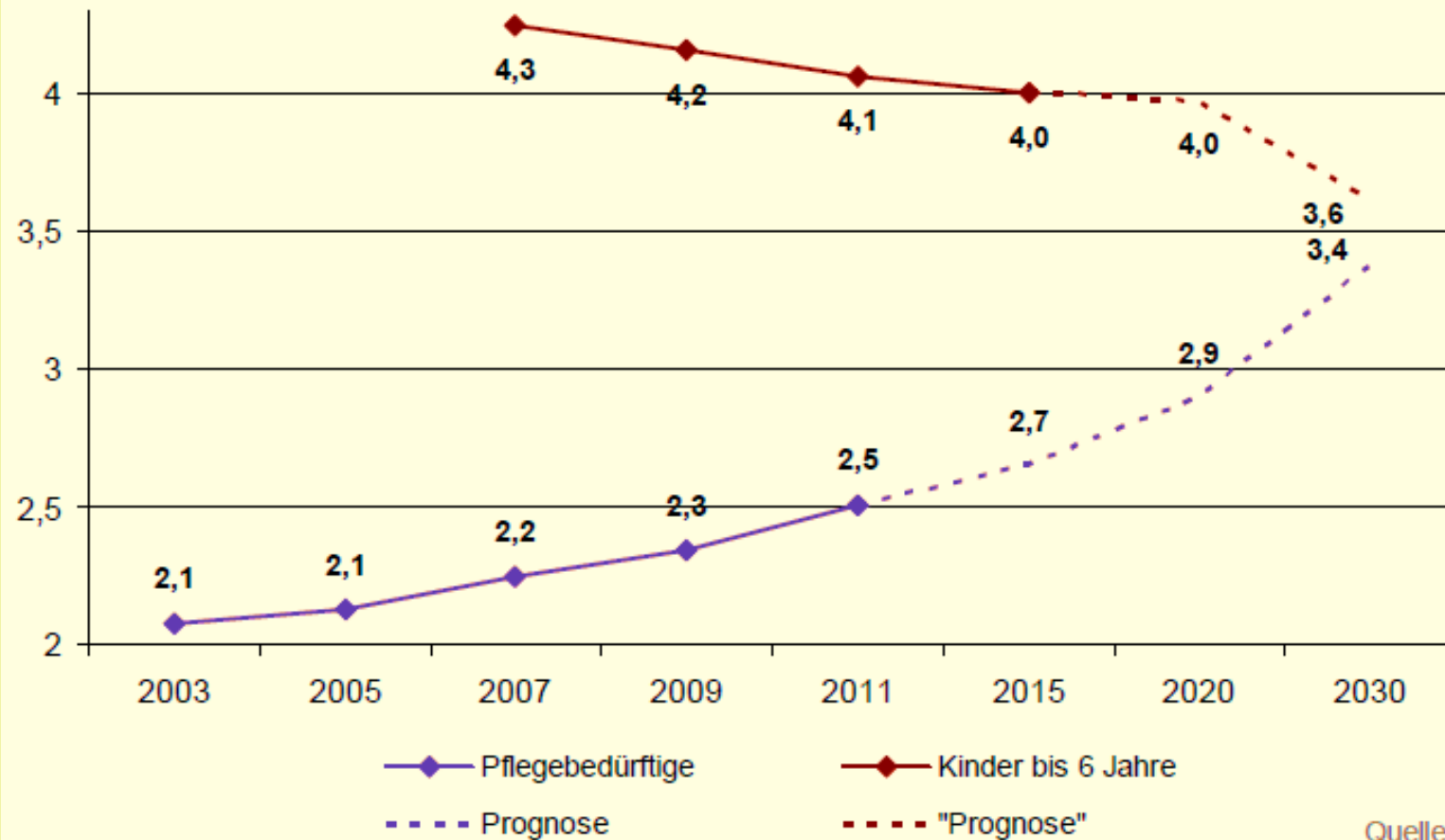


# Die Pflegesituation und ihre Besonderheit

## Pflegequoten in Deutschland 2011 in Prozent



# Entwicklung der Pflegebedürftigen – Im Jahr 2030 mehr Pflegebedürftige als es Kinder gibt?



Quelle: berufundfamilie (Dez. 2011):  
Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

# Pflegeaufgaben in den Blick nehmen

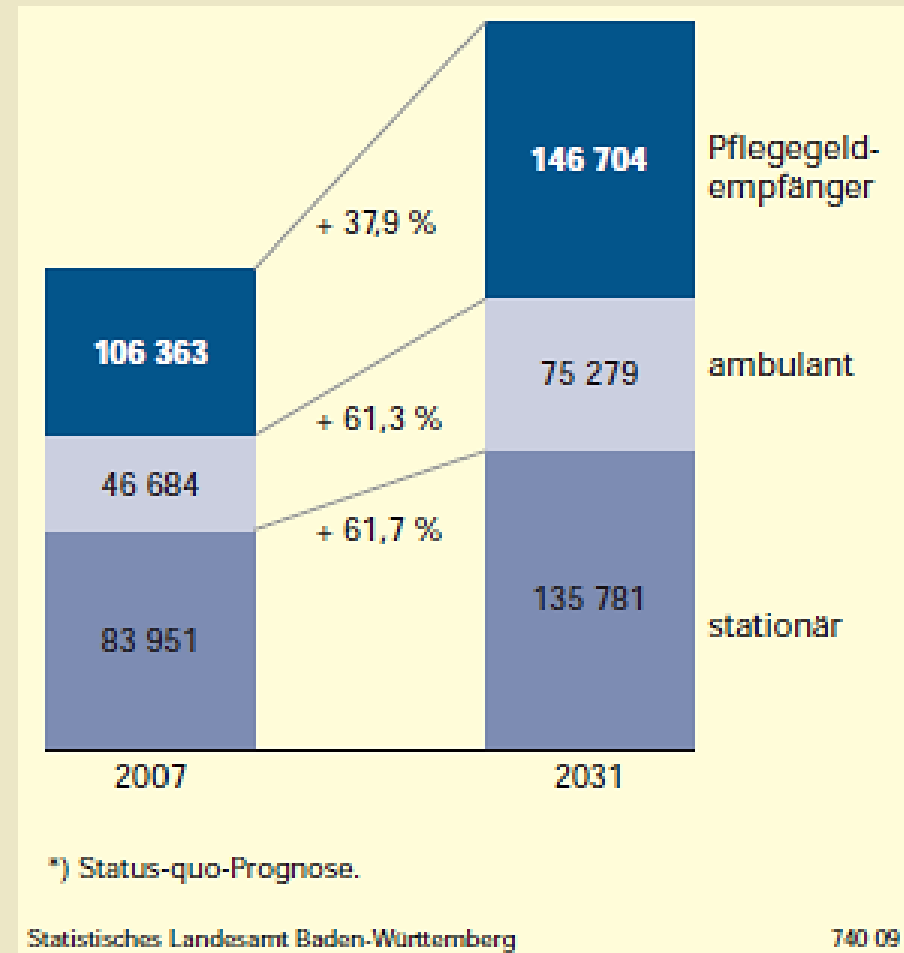
Aktuell wird zu 65% zu hause gepflegt

60% der Pflegenden sind über 55 Jahre

zu 70% allein durch Angehörige

Stadt-Land-Gefälle

Pflegestatistik prognostiziert Zunahme von über 50% von 2007 bis 2031



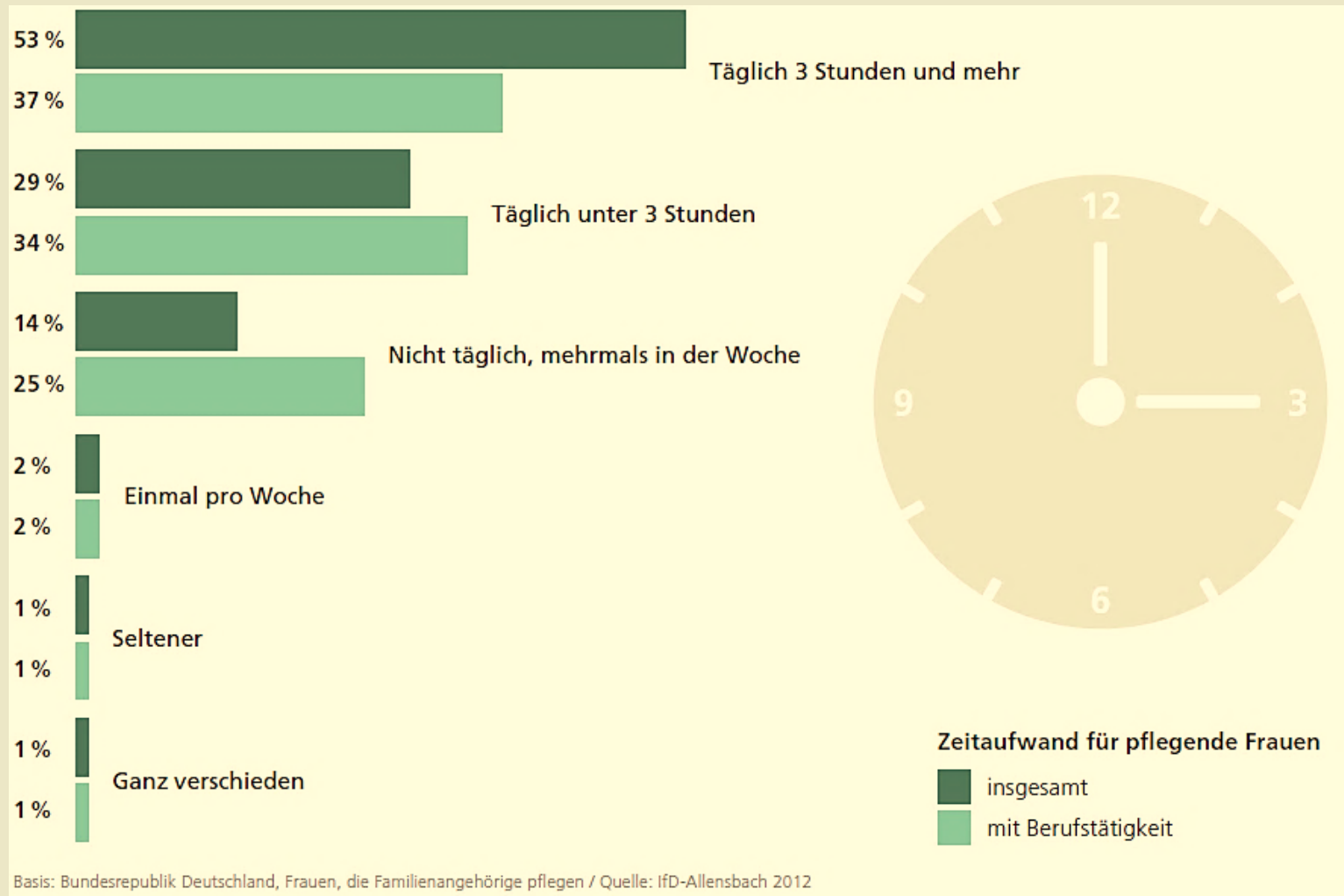
# Besonderheit der Pflegesituation

Pflege ist:

- nicht planbar, oft unerwartet
- in ihrer Dauer nicht abschätzbar
- Pflegeaufwand nimmt i.d.R. eher zu
- belastend (auch psychisch)

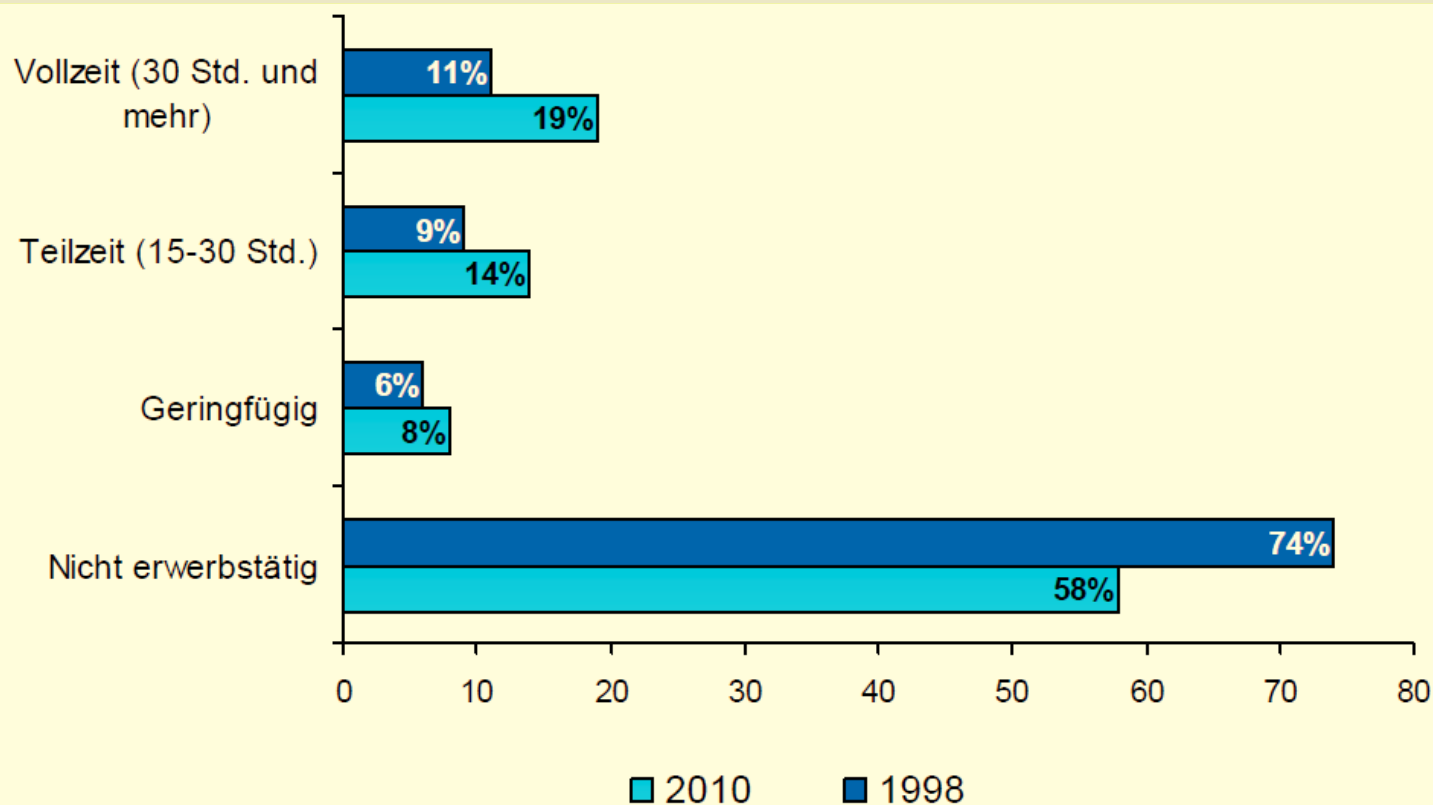


# Pflege kostet viel Zeit – fast wie ein Teilzeitjob



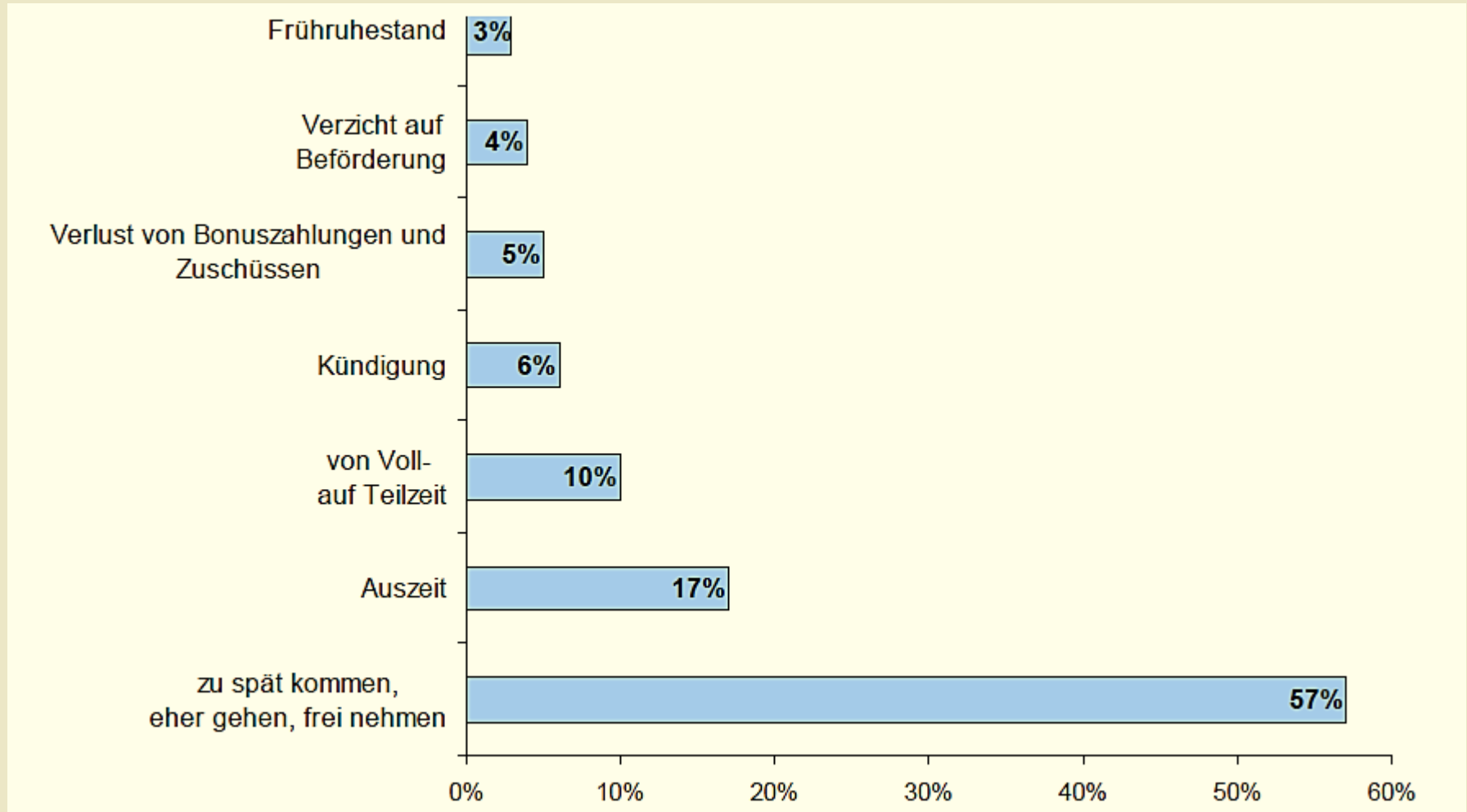
# Anteil der Pflegenden nimmt zu, die erwerbstätig sind

## Anteil der Pflegenden



Quelle: TNS Infratest Sozialforschung 2010

# Auswirkung der Pflege von Angehörigen auf die Arbeitssituation



Quelle: Franke und Reichert (2010) Zwischen Beruf und Pflege

# Herausforderungen

## Für die Angehörigen:

- beruflicher Ausstieg finanziell nicht tragbar, Wiedereinstieg oft schwierig
- gelingende Vereinbarkeit von Elder Care und Berufstätigkeit
- Andere/stärkere Einbeziehung von Männern
- Umgang mit Demenzkranken

## Allgemein:

- Steigender Bedarf an Pflegekräften um mind. 62 % bis 2031
- kultursensible Gestaltung der Altenhilfe für die wachsende Zahl pflegebedürftiger Migranten
- Pflege auf Distanz (Multilokalität von Familien)

# Herausforderungen für Unternehmen



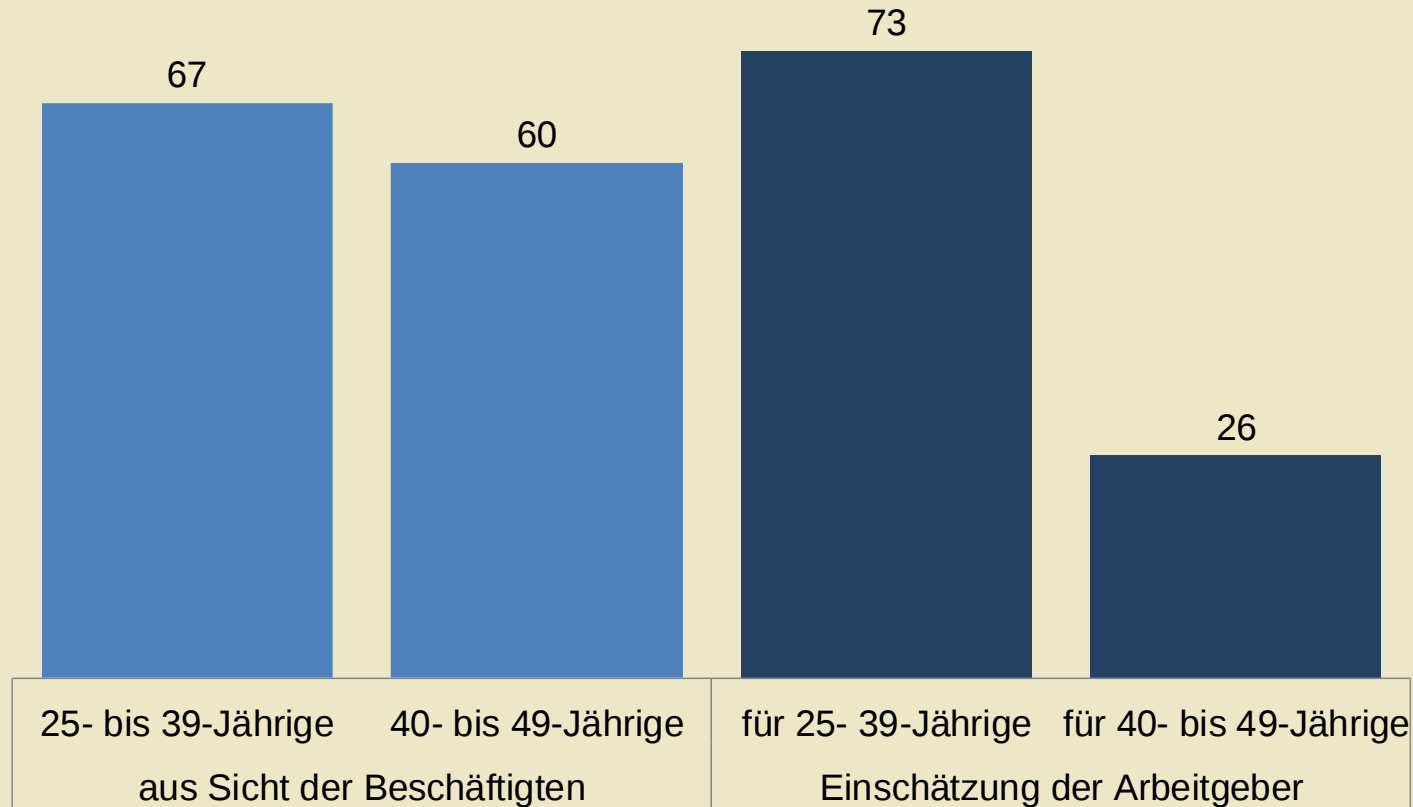
Pflegeaufgaben sind eine besondere Herausforderung

für die unternehmerische Personalpolitik:

- Vermeidung von Fluktuation
- Planbarkeit
- Erhalt von Motivation
- Zielgruppe sind langjährige, eingearbeitete Mitarbeitende

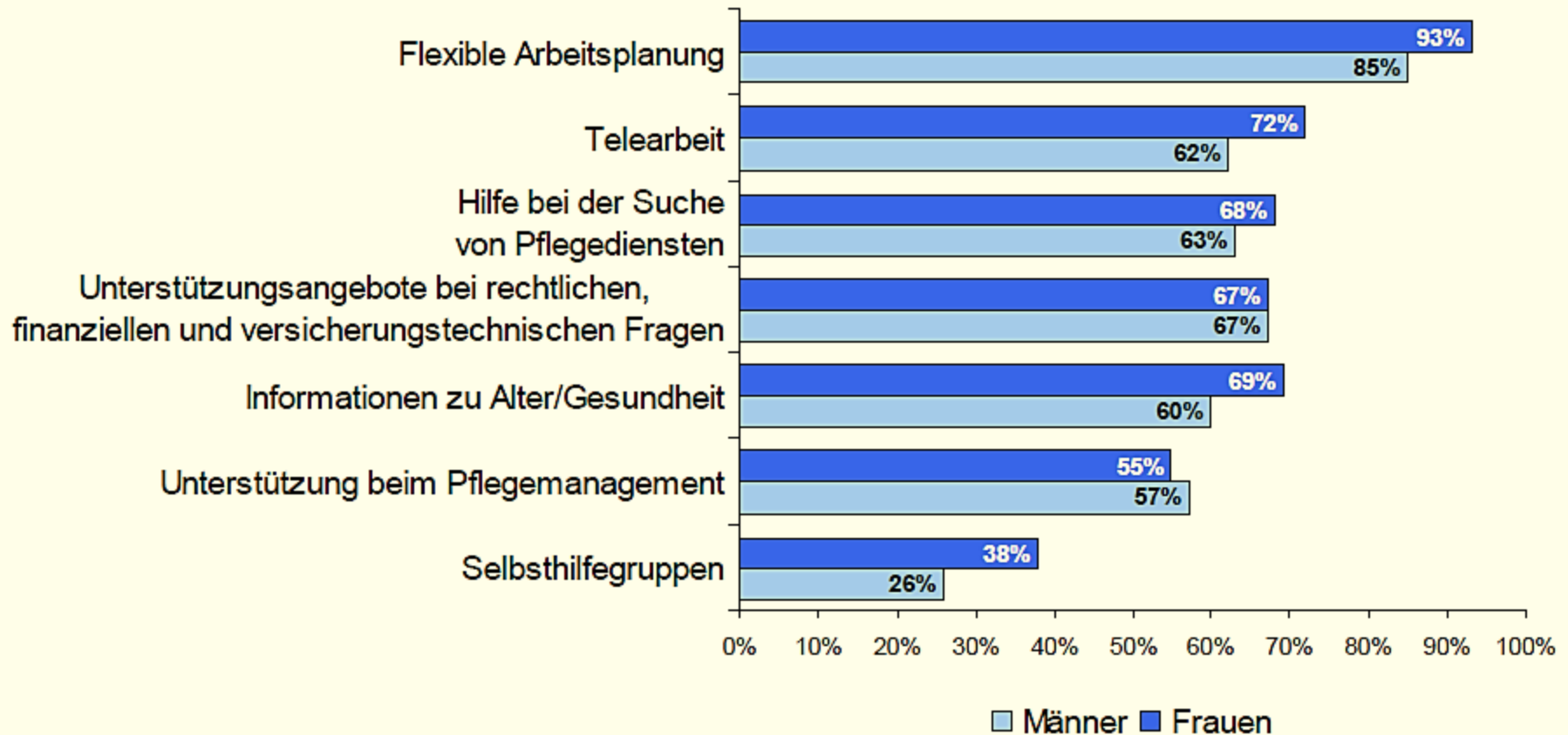
# Familienbewusste Angebote zur Bindung und Rekrutierung von Mitarbeiter/innen

Wechselbereitschaft der Beschäftigten für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 2010



BMFSFJ (2010)

# Nachfrage nach Unterstützungsleistungen durch berufstätige pflegende Angehörige



Quelle: Franke und Reichert (2010) Zwischen Beruf und Pflege



# Pflegezeitmodelle im Überblick



Pflegezeitgesetz - Kurzzeitige Arbeitsverhinderung – bis 10 Tage

Pflegezeitgesetz - Pflegezeit – bis 6 Monate

Familienpflegezeitgesetz – bis 2 Jahre

# Pflegezeitgesetz - Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Anspruch des Arbeitnehmers, der Arbeit bei akut auftretenden Pflegesituationen **bis zu 10 Arbeitstage** fernzubleiben

- zur Organisation der Pflege,
- auch in Kleinbetrieben, unabhängig von Dauer des Arbeitsverhältnisses oder der Beschäftigtenzahl
- Unerwartet aufgetretene Pflegesituation eines nahen Angehörigen des Beschäftigten (AN muss Nachweis erbringen)
- Verpflichtung der Beschäftigten, dem Arbeitgeber ihre Verhinderung an der Arbeitsleistung und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich mitzuteilen
- Fortzahlung der Vergütung nur, soweit sich eine derartige Verpflichtung aus anderen gesetzlichen Vorschriften oder aufgrund einer Vereinbarung ergibt.

# Pflegezeitgesetz - Pflegezeit

Anspruch auf Freistellung von **bis zu 6 Monaten** zur Pflege eines nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung

- Voraussetzung: >15 Beschäftigten.
- Spätestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Pflegezeit schriftliche Mitteilung an den Arbeitgeber, in welchem Zeitraum und in welchem Umfang (vollständig oder nur teilweise) die Freistellung von der Arbeit in Anspruch genommen werden soll.
- Keine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Fortzahlung der Vergütung während der Pflegezeit.
- **Sonderkündigungsschutz** ab Ankündigung (!) der Pflegezeit
- Befristungen laufen normal aus

# Familienpflegezeitgesetz ab 1.1.2012

## Gesetz zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

**Freiwilliges Vereinbarungsmodell:** **Kein Rechtsanspruch** des Arbeitnehmers

### Arbeitszeit

Absenkung der Arbeitszeit über einen Zeitraum von max. 24 Monaten

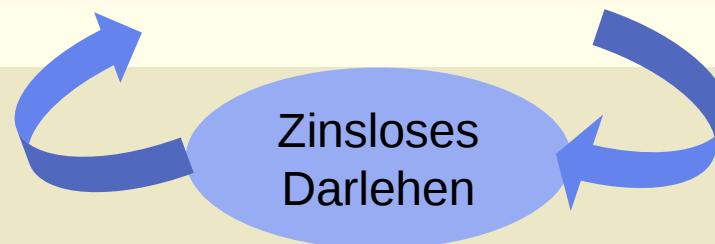
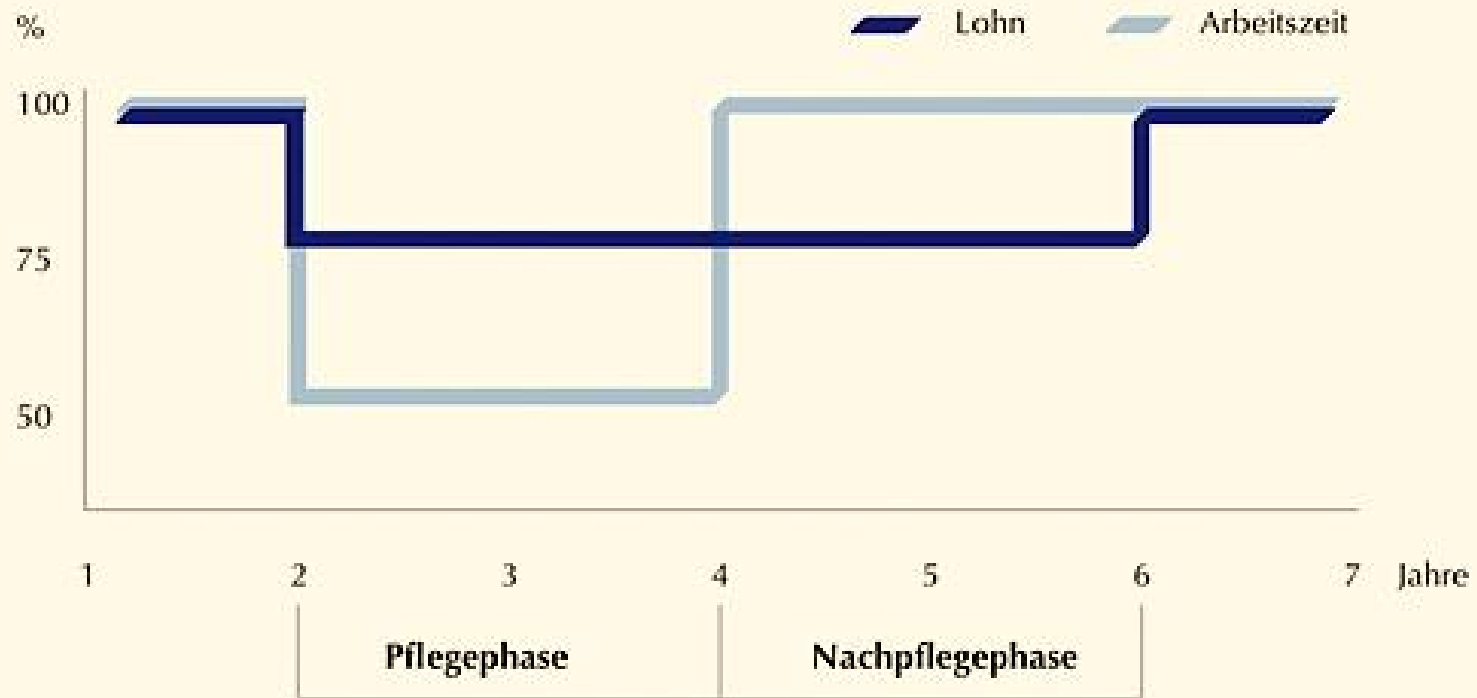
Reduzierung der Arbeitszeit auf bis zu 15 Std. wöchentlich

### Vergütung

Reduziertes Arbeitsentgelt wird um die Hälfte des Produkts aus monatlicher Arbeitszeitverringerung in Stunden und dem durchschnittlichen Entgelt pro Arbeitsstunde aufgestockt.

# Familienpflegezeitgesetz

## Eintritt des Pflegefalls



**Rückzahlung  
des Darlehens**

# Familienpflegezeitgesetz

- **Zinsloses Darlehen** aus Mitteln der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau)
  - Arbeitgeber beantragt Darlehen in Höhe der vorzufinanzierenden Entgeltaufstockung beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.
  - Bundesamt prüft Erfüllung der Förderbedingungen und gewährt Darlehen an Arbeitgeber während der Pflegephase.
  - In der Nachpflegephase wird das Darlehen durch den Arbeitgeber getilgt. Hierzu behält er Teile des Arbeitsentgelts ein, bis das negative Wertguthaben ausgeglichen ist.
  - Kommt es zum Störfall, sieht das Gesetz unter bestimmten Voraussetzungen einen Verzicht auf Rückführung des Darlehens vor.
- **Familienpflegezeitversicherung** zur Absicherung des Ausfallrisikos bei Tod oder Berufsunfähigkeit.
- **Sonderkündigungsschutz** ab Beginn der Familienpflegezeit (auch während der Nachpflegephase)

# Familienpflegezeitgesetz

Das Familienpflegezeitgesetz sieht Alternative der geförderten Familienpflegezeit vor!

Arbeitgeber und Arbeitnehmer schließen freiwillige Vereinbarung über Familienpflegezeit.



Arbeitgeber verzichtet – trotz Vorliegen der Förderbedingungen – auf Darlehen und finanziert die Entgeltaufstockung in der Pflegephase aus eigenen Mitteln.



In der Nachpflegephase behält der Arbeitgeber Teile des Arbeitsentgelts ein, bis das negative Wertguthaben ausgeglichen ist.



# Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten

# Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten

Stadt Reutlingen | 

## Stadtverwaltung Reutlingen

- Wiedereinstieg nach Pflegezeit
- Tagesseminar

## B.Braun Melsungen

- Familienteilzeit
- Take-Away-Food aus der Kantine

## Speiseplan

| Mittwoch | Donnerstag              | Freitag                  |
|----------|-------------------------|--------------------------|
| Suppe    | Ochsenschwanzsuppe      | Flädlesuppe              |
|          | Pangasiusfilet          | Gebackenes               |
|          | mit Zucchini und Gemüse | mit Rindfleisch und Brot |

# Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten

## Ford

- Mitarbeiternetzwerk für hilfs- und pflegebedürftige Angehörige



## perbit

- Rollstuhl zum Ausleihen
- Schnupperteilzeit

# Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten

## Weleda

- Bäckerei kommt ins Unternehmen



## Pfalzwerke AG

- z. B. Vermittlung von Haushaltshilfen

# Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten



## Unternehmensverbund in Frankfurt

- Seminarreihe zum Thema Pflege

## VDMA

- Infohotline: Erste Anlaufstelle sowie organisatorische Unterstützung



# Unterstützung während der Pflege – verschiedene Möglichkeiten

## Siemens

- Informationsportal „Elder Care“ im Intranet



*A Brand Like a Friend*

## Henkel AG & Co. KGaA

- Abteilung „Soziale Dienste“ bietet psychosoziale Beratung

# Unterstützung in der Pflegezeit – verschiedene Möglichkeiten



**Schwäbisch Hall**  
Auf diese Steine können Sie bauen



## Bausparkasse Schwäbisch Hall

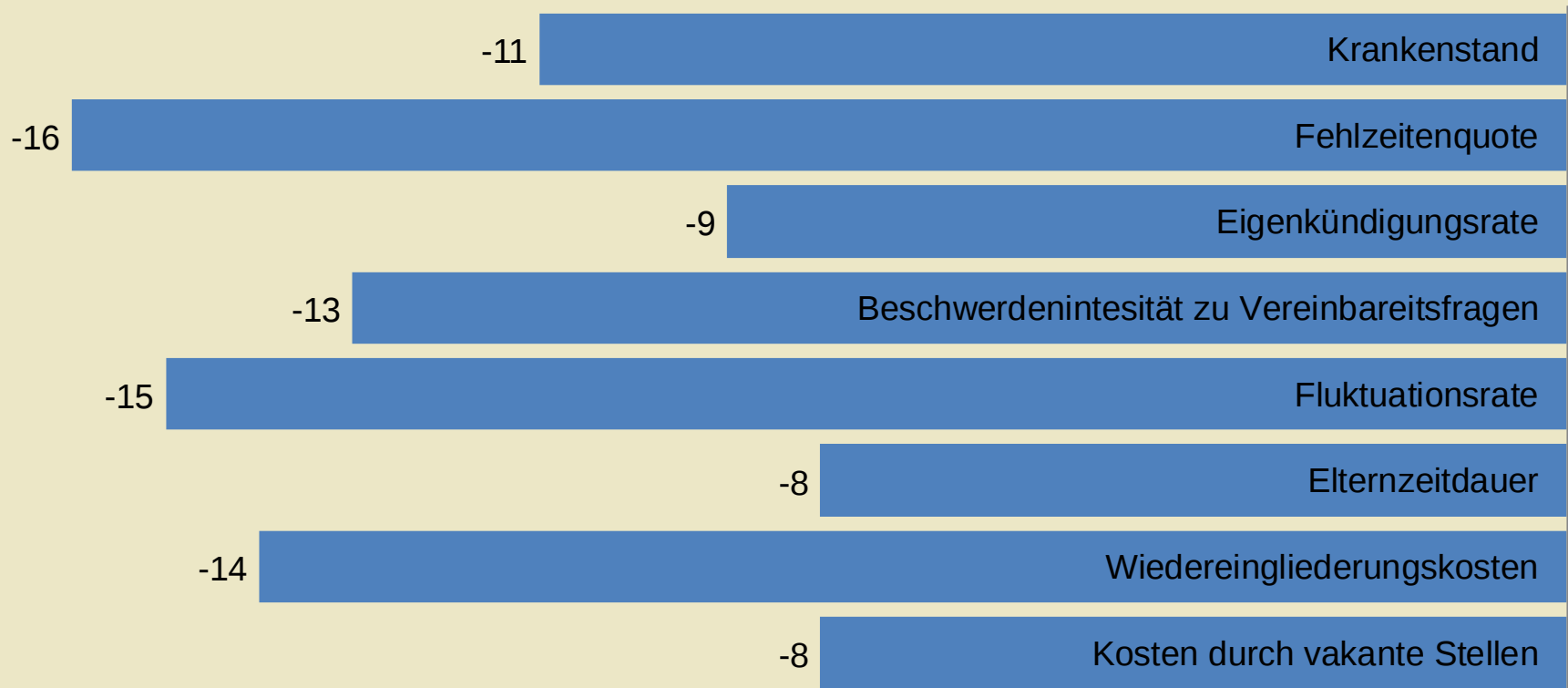
- Seniorenwohnstift
- Flexible Teilzeit
- 24 Monate Pflegepause



# Familienbewusstsein lohnt sich!

# Familienbewusstsein lohnt sich!

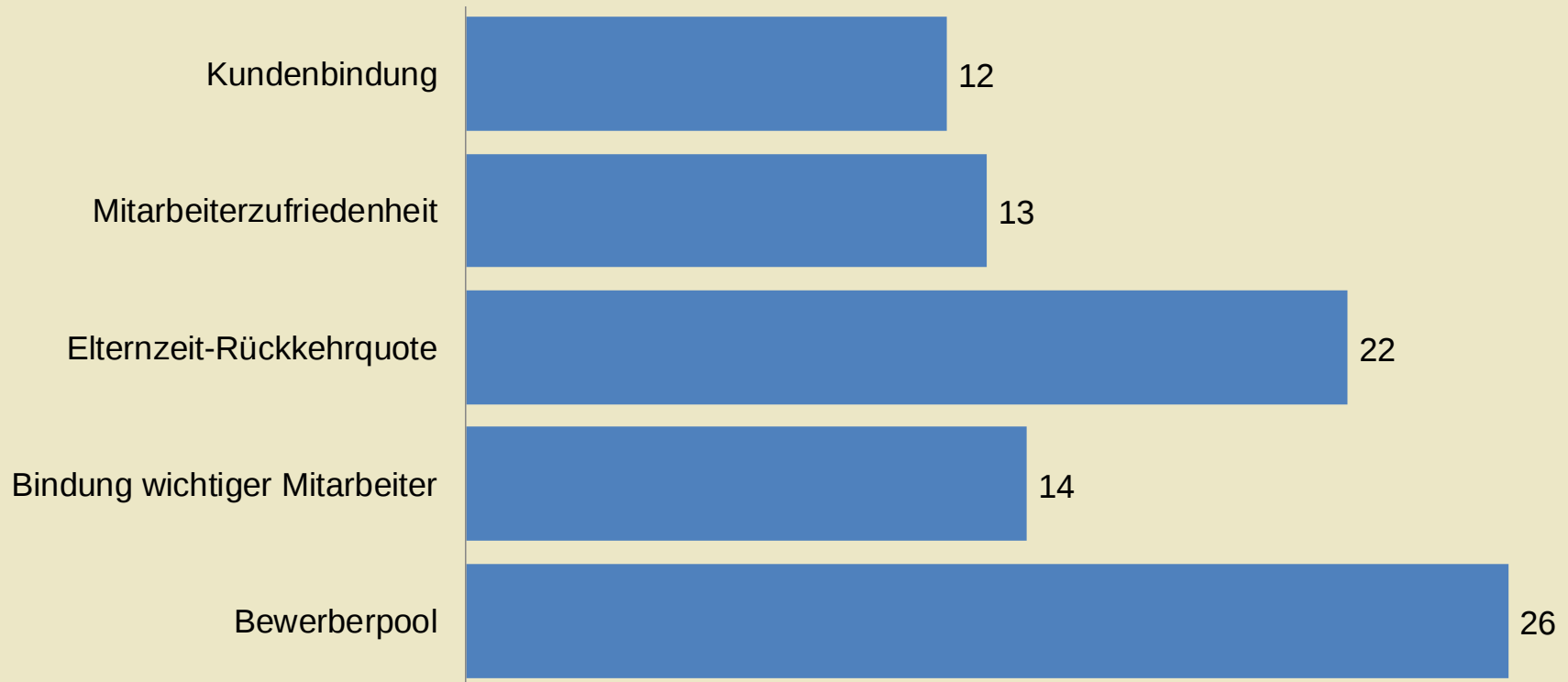
**Effekte familienbewußter Maßnahmen: sehr familienbewußte haben  
im Vergleich zu nicht familienbwussten Unternehmen.... (in %)**



FFP (2008)

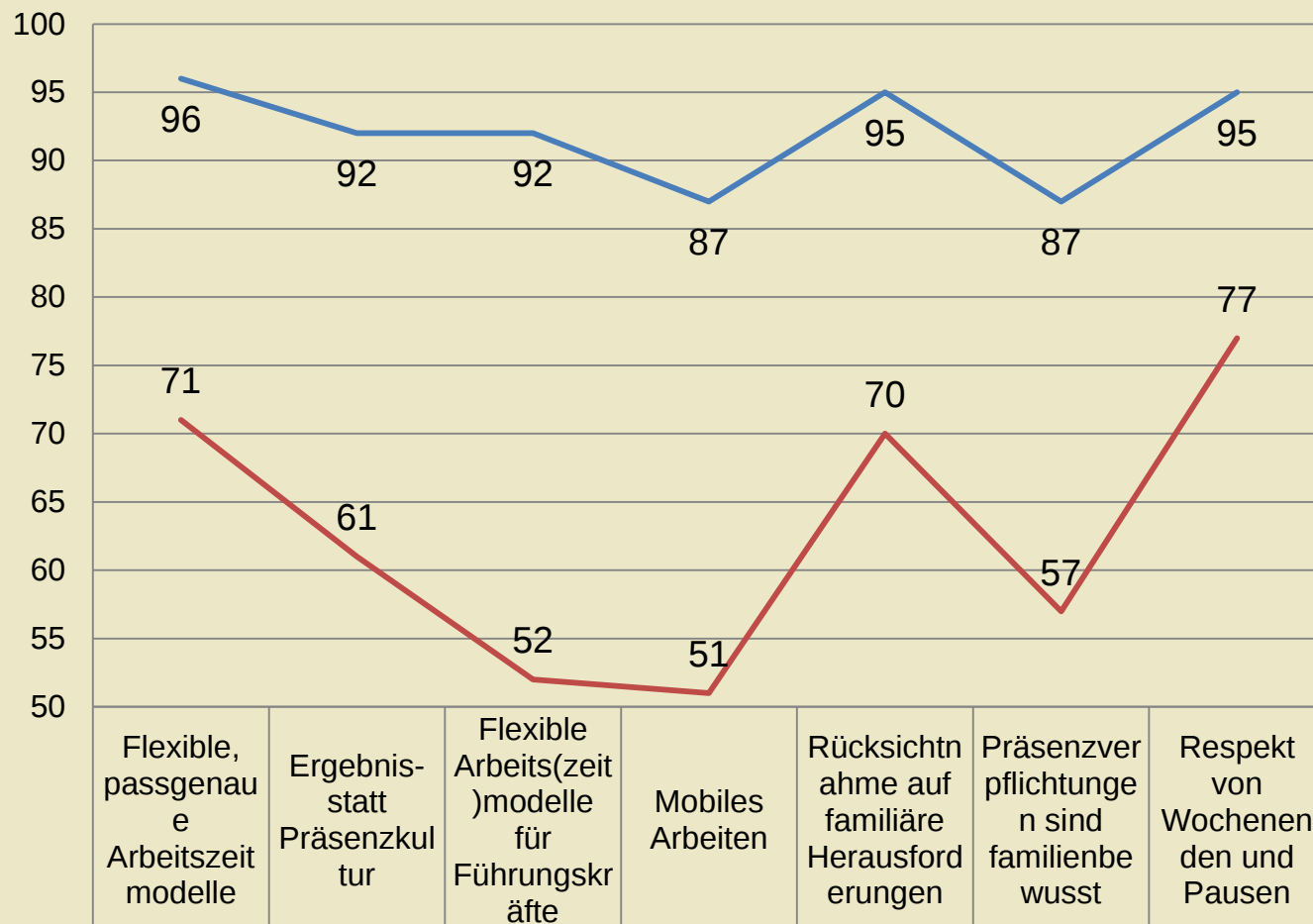
# Familienbewusstsein lohnt sich!

**Effekte familienbewußter Maßnahmen: Effekte familienbewußter Maßnahmen: sehr familienbewußte haben im Vergleich zu nicht familienbwussten Unternehmen.... (in %)**



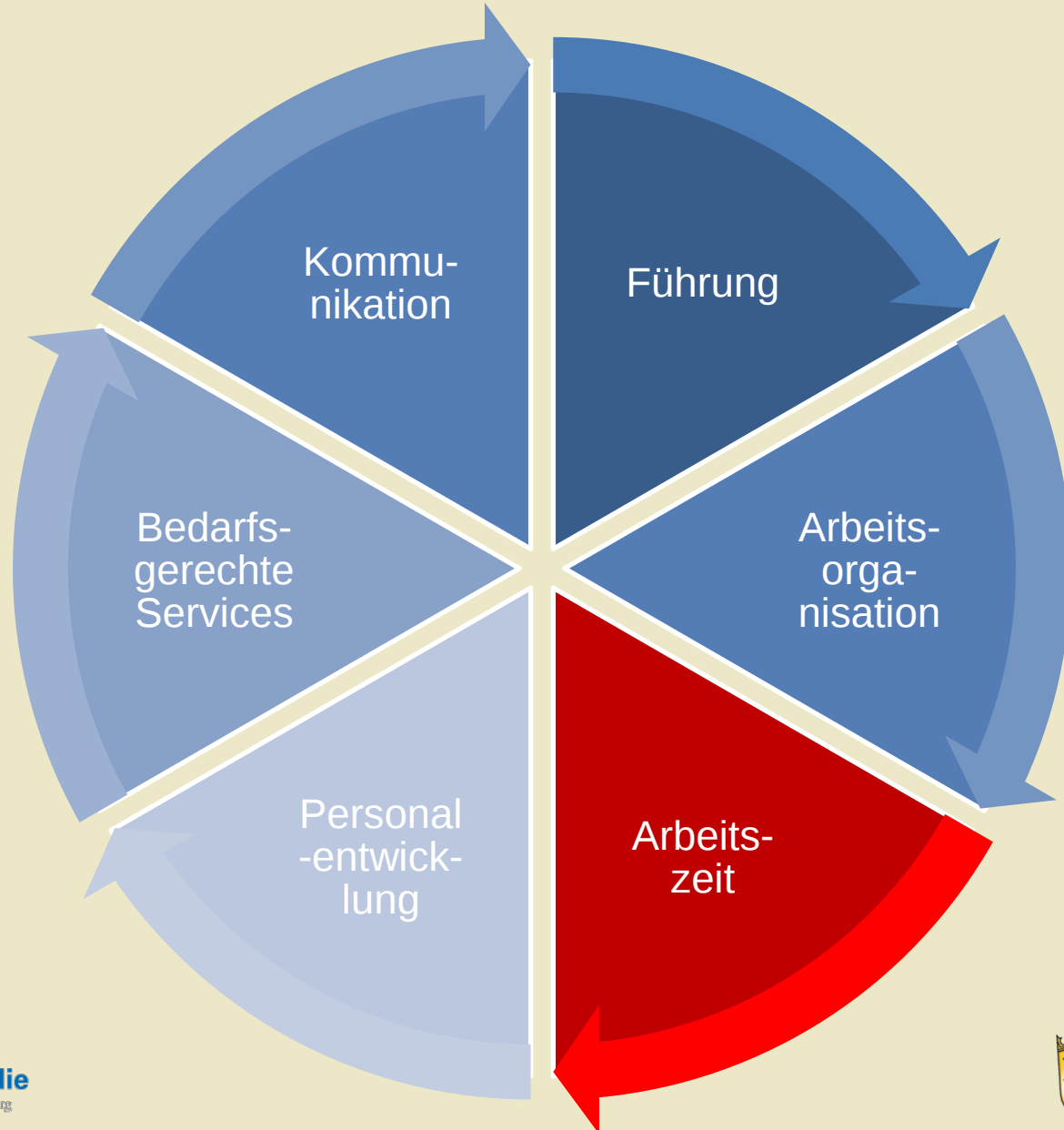
FFP (2008)

# Familienbewusste Arbeits(zeit)gestaltung: Zugemessene Bedeutung durch Personalverantwortliche und tatsächliche Umsetzung



|                                                                                  |    |    |    |    |    |    |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| <span style="color: blue;">—</span> Zugemessene Bedeutung (sehr wichtig/wichtig) | 96 | 92 | 92 | 87 | 95 | 87 | 95 |
| <span style="color: red;">—</span> Tatsächliche Umsetzung (voll/eher)            | 71 | 61 | 52 | 51 | 70 | 57 | 77 |

# Handlungsfelder familienbewusster Personalpolitik



# Einführung familienbewusster Angebote

## Erfolgsfaktoren

- ✓ keine 08/15-Lösungen
- ✓ meist liegen ausbaufähige Ansätze vor
- ✓ ohne Kommunikation kein Erfolg
- ✓ kontinuierlicher Prozess
- ✓ Querschnittsaufgabe
- ✓ braucht verbindliche Ziele
- ✓ muss Chefsache sein

# Unterstützung bieten:

- <http://www.familien-pflege-zeit.de/>



- <http://www.wege-zur-pflege.de/>



- <http://www.kompetenzzentrum-bw.de/FFBetr/>



Kompetenzzentrum  
**Beruf & Familie**  
Baden-Württemberg

„Es kommt ja nicht nur darauf an, *wie alt* wir werden, sondern *wie* wir alt werden.“

Prof. Dr. Ursula Lehr (Gerontologin)

1989-1991 Bundesministerin für Jugend, Frauen, Familie  
und Gesundheit



# Kompetenzzentrum Beruf & Familie Baden-Württemberg

Dipl. Soz. Sophia Dolata  
Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart  
[sophia.dolata@stala.bwl.de](mailto:sophia.dolata@stala.bwl.de)  
0711-641-2421  
[www.kompetenzzentrum-bw.de](http://www.kompetenzzentrum-bw.de)